

KILZER Rita: * am 28.9.1938 in Wald am Arlberg.

R. Kilzer absolvierte von 1954 bis 1957 eine Kaufmännische Lehre und war anschließend bis 1960 und wieder von 1972 bis 1991 Buchhalterin. Von 1979



bis 1989 war R. Kilzer Leiterin der Vorarlberger Landesgruppe der „Österreichischen Gesellschaft für Vogelkunde“ und von 1993 bis 2005 Vorstands- und Beiratsmitglied von „BirdLife Österreich“. In dieser Zeit war R. Kilzer auch 10 Jahre Mitglied der Avifaunistischen Kommission von „BirdLife Österreich“. Seit 1994 ist R. Kilzer Obfrau von „BirdLife Vorarlberg“ und seit 2005 auch von „Aquila – Ornithologische Gesellschaft Vorarlberg“. R. Kilzer führt vogelkundliche Exkursionen durch. Für den Österreichischen Brutvogelatlas kartierte sie die Vögel in Vorarlberg und grenznahen Gebieten von Tirol. R. Kilzer leitete mehrere Kartierungsprojekte (Brutvogelatlas Vorarlberg (1991), Rote Liste gefährdeter Brutvögel Vorarlbergs (2002) u. a.). Seit 2001 ist sie Projektleiterin für den in Arbeit befindlichen neuen Brutvogelatlas Vorarlbergs. Von 2005 bis 2007 erfolgt eine Bestandserhebung des Rotsternigen Blaukehlchens in Klein- und Großvermont in der Silvretta. Seit über 30 Jahren publiziert R. Kilzer ornithologische Arbeiten, Schwerpunkt ist die Avifauna Vorarlbergs. Derzeit arbeitet R. Kilzer an einer Bibliographie der Vögel Vorarlbergs.

Quelle:

GÄRTNER, G. & NEUNER, W. (2001): Biographische Notizen zu in Tirol und Vorarlberg tätigen Floristen und Botanikern. – in: MAIER, M., NEUNER, W. & POLATSCHKEK, A.: Flora von Nordtirol, Osttirol und Vorarlberg. Bd. 5. Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Innsbruck: 587–631.